# **ROTER HAHN**



#### **AUSGABE 145**

FEBRUAR 2025



# Liebe Leserin, lieber Leser,

"Auf die Barrikaden!" rief meine Kollegin Heidi Reichinnek am 29. Januar im Plenum, nachdem CDU/CSU, AfD, FDP und BSW gemeinsam am Ende einer unsäglichen Migrationsdebatte einem Antrag der Union zu einer Mehrheit verhalfen. Ich bin froh, dass nach diesen Abstimmungen (auch am 31. Januar) hunderttausende Menschen protestierend auf die Straßen gingen und hoffe, dass dieser Protest gegen den Rechtsruck in unserem Land sich auch im Wahlergebnis am 23. Februar widerspiegelt. Wir

müssen aber nicht nur in dieser Frage auf die "Barrikaden" gehen, sondern ebenso gegen die wachsende Kinder— und Altersarmut, gegen die Explosion von Preisen für Lebensmittel und Mieten sowie für den Frieden, für Steuergerechtigkeit, sichere Renten und eine funktionierende Infrastruktur in unseren Städten und Gemeinden. Das wird auch in meinen Kernthemen im Bundestag, der Sportpolitik und dem zivilen Katastrophenschutz, deutlich. Hier wird an der falschen Stelle gespart! Leidtragende sind vor allem Menschen mit geringem Einkommen, Familien, Ältere und Menschen mit Behinderungen. Wahlumfragen und auch die zahlreichen Rückmeldungen, die ich in den letzten Tagen in Gesprächen und Mails erhielt stimmen mich optimistisch, dass es auch nach dem 23.

Februar eine Linke im Bundestag—und dann auch wieder in Fraktionsstärke—geben wird. Und nicht nur ich meine, diese linke Stimme wird im kommenden Bundestag auch dringend gebraucht. Mit kämpferischen Grüßen, Ihr/Euer



# Letzte Rede im Bundestag—doch die Arbeit geht weiter!

Zu später Stunde des turbulenten Sitzungstages am 29. Januar 2025 hielt André Hahn seine letzte Rede als Abgeordneter im Bundestag. Inhaltlich ging es um die Heimatpolitik aus dem Innenministerium, die sieben Jahre nach der effekthascherischen Umbenennung des Ministeriums nicht erkennbar ist. "Von gleichwertigen Lebensverhältnissen im gesamten Bundesgebiet sind wir bis heute weit entfernt", kritisiert André



Hahn. Die Rede im Bundestag beschließt nach über 30 Jahren parlamentarischer Arbeit im Bundes- und im Sächsischen Landtag das sichtbare und prominente Wirken als Parlamentarier, nicht jedoch seine politische Arbeit. So wird Hahn bis zum 25. März 2025, wenn sich voraussichtlich der nächste Bundestag konstituieren wird, weiter an politischen Themen auf Bundesebene in Verantwortung stehen. "Auch wenn in dieser Übergangszeit keine regulären Sitzungen stattfinden, so können wir Parlamentarier zu wichtigen Themen weiterhin Sitzungen einberufen und das Land ist nicht ohne Entscheidungsträger und Verantwortliche. Auch parlamentarische Fragen sind weiterhin möglich", macht Hahn deutlich. Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt (Grüne) dankte Hahn für seinen Dienst an der Demokratie und hob hervor, dass nur wenige Parlamentarier darauf zurückblicken können, auf kommunaler, landes— und bundespolitischer Ebene mitgearbeitet zu haben. (Daniel Lücking)

#### TERMINE MIT ANDRÉ HAHN

(Auswahl)

21. 02., 16 Uhr
Wahlkampf-Endspurt
in Berlin
mit: Jan van Aken,
Heidi Reichinnek, Ines
Schwerdtner & Gregor
Gysi
Ort: Kino Kosmos, Karl
-Marx-Allee 131A
oder
im Livestream auf

23.02. (und jetzt schon per Briefwahl) Wahlen zum 21. Deutschen Bundestag

Youtube und

www.die-linke.de

23.02., ab 17:30 Uhr Wahlkampfabschluss Büro Die Linke, Dresdner Str. 190, 01705 Freital

25.02.
Fraktions-/Gruppensitzung der alten und (hoffentlich) neuen Fraktion/Gruppe
Berlin

08.03., 17:00 Uhr Verleihung Anna-Hirsch-Frauenpreis (Die Linke SOE, Ort noch offen)

10.03., 17:00 Uhr Kreistagssitzung Landratsamt Pirna



#### Elbbrücke in Bad Schandau endlich wieder nutzbar machen

Seit Anfang November 2024 ist die für Wirtschaft, Tourismus und Einwohner so wichtige Elbbrücke in Bad Schandau wegen vermeintlicher Einsturzgefahr durch die Verkehrsbehörden gesperrt. Ein Ende ist angeblich nicht in Sicht. Umwege von bis zu 100 km über die Brücke in Pirna sind keine Seltenheit. "Eine völlig unhaltbare Situation für die betroffenen Menschen und Unternehmen!" erklärt André Hahn, Bundestagsabgeordneter der Linken in der Region. Bereits nach dem Zusammenbruch der Carola-Brücke in Dresden hatte er als Mitglied des Kreistages Sächsische Schweiz-Osterzgebirge eine offizielle Anfrage an den Landrat zum Zustand sämtlicher Brücken im Landkreis SOE eingereicht. Die Antwort traf jetzt nach sage und schreibe fast vier Monaten ein und dokumentiert die jahrzehntelange Vernachlässigung bei der Sanierung der Infrastruktur durch Bundes- und Landespolitik.

"Es gibt also erheblichen Nachholbedarf, aber es müssen jetzt klare Prioritäten gesetzt werden, und die Brücke in Bad Schandau ist existenziell. Diese Elbquerung muss schnellstmöglich wieder nutzbar gemacht werden, notfalls auch über eine temporäre Ersatzlösung. Eine weitere monatelange Vollsperrung wäre eine nicht hinnehmbare Zumutung!", lautet die Bewertung von André Hahn, der auch die Bundesregierung in der Pflicht sieht. Deshalb hat er hierzu auch eine weitere parlamentarische Anfrage eingereicht.

#### Nein zur Militarisierung des Katastrophenschutzes

Es sind bedrohliche und erschreckend konkrete Szenarien, die das aktuelle Grünbuch des Zukunftsforums Öffentliche Sicherheit (ZOES) beschreibt: Im Jahr 2030 könnte ein russischer Angriff auf "den Westen" erfolgen. Mit dieser Annahme versucht das Verteidigungsministerium nicht nur massiv Finanzmittel zu mobilisieren, sondern will auch im Rahmen der sogenannten "Zivilmilitärischen Zusammenarbeit" Handlungsdruck auf die Verantwortlichen in Bund, Länder und Kommunen aufbauen, für einen eventuellen Kriegsfall Vorkehrungen zu treffen. Diese reichen von freizuhaltenden Bahn-Kapazitäten für den Transport von Material und Soldaten in Richtung einer neuen Ostfront bis hin zur Einschränkung der Versorgung der Bevölkerung im Bundesgebiet, beispielsweise im Gesundheitssektor. "Egal ob Medikamente oder Kapazitäten bei Arztterminen - alles wird mit der Priorität geplant, dass bis 800.000 Soldaten im Durchmarsch durch Deutschland zu versorgen sind. Mit diesem Grünbuch wird letztlich gefordert, den Zivilschutz komplett auf die Belange des Militärs hin zu optimieren. Das hat mit dem eigentlichen Ziel, dem Schutz der Bevölkerung, nichts mehr zu tun. Ich habe u.a. im Interview mit der "Junge Welt" dazu aufgerufen, gegen diese Planungen zu demonstrieren!", sagt André Hahn. (Daniel Lücking)

### **Sport ist kein Luxus**

Unter dieser Überschrift sagt Die Linke im Wahlprogramm klar, was sie im Bundestag in der kommenden Wahlperiode für den Sport machen möchte. Ein zentraler Punkt ist die Bereitstellung von bedarfsgerechten, modernen und barrierefreien Sportstätten und Schwimmbädern. Statt hier wie im Koalitionsvertrag der Ampel versprochen mehr zu tun, haben SPD, Grüne und FDP die wenigen Bundesprogramme zur Sanierung von Sportstätten weggekürzt. Dies wird in der schriftlichen Anfrage von André Hahn und den 16 Kleinen Anfragen der Linken (für jedes Bundesland) deutlich. Noch zwei Punkte könnten von Interesse sein: Die Sportwissenschaft darf nicht länger fünftes Rad am Wagen in der Sportpolitik des Bundes bleiben, fordert André Hahn mit Blick auf die Antwort der Bundesregierung auf eine diesbezügliche Anfrage der Linken. Und auch im Namen von André Hahn gab der Abgeordnete Christian Görke zu einem Antrag von SPD, CDU/CSU, Grüne und FDP zu den DDR-Dopingopfern eine Erklärung zur Abstimmung ab, die im Plenarprotokoll 20/210 vom 30.01.2025 nachlesbar ist.

## IN KÜRZE

\*

Kein Interesse an "Kugelbomben-Ermittlungen" sowie zur Schaffung von Transparenz über Kriegseinsätze der Bundeswehr-Einheit Kommando Spezialkräfte KSK zeigt die Bundesregierung mit ihren Antworten auf Anfragen von André Hahn.

\*

Für den Verein AKuBiz e.V. aus Pirna konnte Sibylle Bergmann am 17. Januar 2025 von André Hahn einen Spendenscheck von den Abgeordneten der Linken im Bundestag entgegennehmen. Die 750 Euro sind für das Projekt "Geschichte der Burg Hohnstein 1924 - 1945".



Ebenfalls eine Spende über 750 Euro erhielt der Förderverein Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain e.V. für eine Bustour am 24. April zu historischen Orten am Ende des 2. Weltkrieges anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus.

André Hahn bei Facebook



#### Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB Platz der Republik 1, 11011 Berlin Tel.: 030 227 75777 Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna

Tel.: 03501 5710090 Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 13.02.2025 Redaktion: André Nowak Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden